

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilder aus dem heiligen Lande

Vierzig Ausgewählte Original-Ansichten Biblisch-Wichtiger Orte

Erhesus, Sardes, Smyrna, Heliopolis, Berg Sinai, Hebron, Jerusalem, Das Heilige Grab, Bethlehem, Berg Tabor

**Bernatz, Johann Martin
Schubert, Gotthilf Heinrich**

Stuttgart, 1839

Illustration: Ephesus

[urn:nbn:de:bsz:31-144530](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-144530)

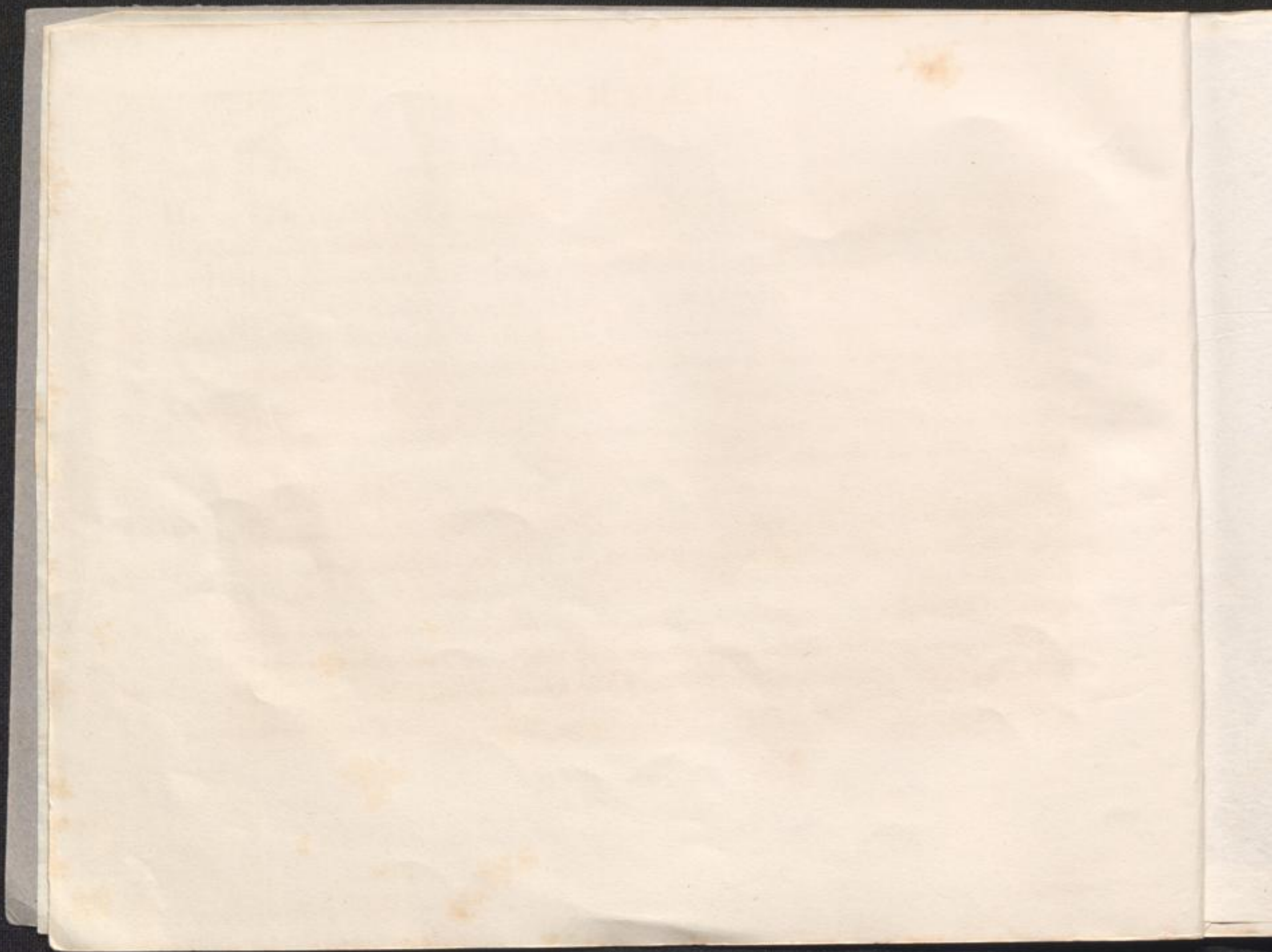


EPHESUS.

Hermann & C. Künzler in Stuttgart

Druck & Vertrieb

Verlag d. J. F. Neubergh'schen Buchh. in Stuttg.



Hier auf den Hügeln wie im Thale breitet sich in alter Zeit die Königstadt der römischen Herrscher der Lybier
 der Kaiser aus. Zuerst die mächtige, durch Handel und Gewerbe blühende Stadt, welche in späterer Zeit
 da sie vom Kaiserthum abgetrennt war, von Kaiser Trajanus prächtiger wieder aufgebaut wurde. Schon im
 ersten Jahrhundert nach Christi Geburt bestand hier eine Christengemeinde; und die drei Hauptstädte meist
 aus Trümmern des alten Sardes erbaut, sind die Lebersteine einer alten christlichen Kirche. Wenn man
 zwischen diesen drei Abgetrennten Hügeln schreitet, bemerkt man die in einiger Entfernung von der alten
 Kirche stehenden hohen Wände einer vorzüglich reineren Thierwelt; links davon sieht man die Ruinen
 welche über diesen, hoch auf dem felsen Sandsteinfelsen liegend, die letzten Trümmer der römischen Stadt, in die
 sich über sich nach der unglücklichsten Schlacht mit dem Kaiser, niederkam, und so dieser im Gange nahm.
 Es auf der rechten Seite des Bildes, jenseits der kleinen Bergwerke, zeigen sich die noch jetzt bestehende
 Thäler der vorzüglichsten Gewässer, der Schatzkammer des Kaisers. Links all diesen niederen Hügeln liegen
 Trümmern der von nachträglichen grossen Erdbeben gänzlich zerstörten alten Stadt. Jetzt wohnen hier nur noch
 zwei kleine Clustere welche zerstreut oder flüchtig in den beiden Hügeln sind, die am höchsten stehen
 liegen, das eine ist der Hügel des Schatzkammers des Kaisers vorhanden. So steht der Hügel der Trümmer
 von Sardes wie seine Bewohner, wie so ganz die Worte des Schriftstellers der Ökonomie an den Handel
 dieser Gewerbe in Erfüllung gegangen sind (Cap. 5. N. 3). Denn die Trümmern die über sie schweben wie
 ein Thau in der Nacht.